

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1877

11.3.1877



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe. ^{47.}

Sonntag, den 11. März 1877.

Fünfte Vorstellung außer Abonnement.

Neu einstudirt:

Dinorah,

oder:

die Wallfahrt nach Ploërmel.

Romantische Oper in drei Akten, nach dem Französischen des M. Carré und J. Barbier von J. Grünbaum. Musik von Meyerbeer.

Personen:

Hoel, ein Ziegenhirt	Herr Hauser.
Corentin, Sackpfeifer	Herr Kürner.
Loic, } Bauern	{ Herr Morgenweg.
Glaude, }	{ Herr Consentius.
Ein Jäger	Herr Standigl.
Ein Mäher	Herr Rosenberg.
Dinorah	Fräulein Bianchi.
Zwei Hirtenknaben	{ Fräulein Burger.
	{ Fräulein Steinbach.
	{ Fräulein Wabel.
	{ Fräulein Walter.

Hirten, Hirtinnen, Landvolk.

Die Handlung spielt in der Bretagne.

Zu Ploërmel, einem Dorf der Bretagne, herrscht die Sitte, daß die Bewohner desselben alljährlich in ihren Feierkleidern nach der Kapelle der heiligen Jungfrau wallfahrten. — An diesem Tage hatten Hoel, der Ziegenhirt, und Dinorah, seine Braut, mit ihren Freunden, heilige Gesänge zur Ehre Mariens anstimmend, die Meierei Herbiers sehr früh verlassen, um in der Kapelle den priesterlichen Segen zu empfangen. Plötzlich bricht über ihren Häuptern ein fürchterliches Ungewitter los, zerstreut den Hochzeitszug, und der Blitz verzehrt die Meierei, das einzige Besitztum von Dinorah's Vater. — Dieser Verlust zeigt Hoel's Blicken nur eine Zukunft der Armuth und des Glends für seine Braut. Er leiht den Rathschlägen Tonik's, eines alten Herenmeisters im Dorfe, sein Ohr, der ihm die Auffindung eines verborgenen Schatzes hoffen läßt, dessen Besitz ihn für immer zum reichen Manne machen würde. Um ihn jedoch den Kobolden und Zwergen, die ihn bewachen, zu entreißen, muß er sofort das Land verlassen, ohne irgend Jemand sein Vorhaben mitzutheilen, und in einer unbekanntem Schlucht, fern von jedem menschlichen Wesen, ein Jahr der Prüfung zubringen. — Die arme Dinorah, die sich so plötzlich von Hoel verlassen sieht, dessen Entfernung ihr nur als eine Folge seines Wankelmuths erscheint, wird wahnsinnig und durchirt Tag und Nacht mit ihrer Ziege die Wälder, um ihren Bräutigam zu suchen. — Indessen ist das Prüfungsjahr verfloßen, der alte Tonik den Beschwernlichkeiten erlegen, und Hoel ist allein zurückgekehrt als Besitzer des Geheimnisses, wie jener Schatz gehoben werden kann. Mit diesem Augenblicke beginnt die Handlung und die verschiedenen Ereignisse des verfloßenen Jahres, nämlich der Hochzeitszug, der fromme Gesang der Wallfahrer, das Gewitter, die Verzweiflung und der Wahnsinn der mit ihrer Ziege herumirrenden Dinorah sind es, deren Schilderung der Componist in der Ouvertüre zur Wallfahrt nach Ploërmel sich zur Aufgabe gestellt hat.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung und Abends an der Kasse zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: nach neun Uhr.
Kasse-Eröffnung: 5 Uhr.

Krank: Fräulein Scharwenka. Unpäßlich: Fräulein Granzow.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze.

Balkon-Fremdenloge . . 3 M. 50 Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 1 M. 80 Pf.	Logen III. Rang . . . 1 M. 40 Pf.
Fremdenloge II. Rang 2 " 40 "	Parterre-Logen . . . 2 " 10 "	III. Rang. Sitzplätze . . " 90 "
Fremdenloge im Parterre 2 " 40 "	Logen II. Rang . . . 1 " 80 "	III. Rang. Stehplätze . . " 70 "
Logen I. Rang . . . 3 " — "	Parterre-Sperrsiße . . 2 " 10 "	IV. Rang. Mitte . . . " 60 "
Balkon 3 " — "	Parterre 1 " 40 "	IV. Rang. Seite . . . " 40 "

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die geehrten Abonnenten können ihre Plätze am Samstag den 10. März von 11 bis 12 Uhr für die ungerade, von 12 bis 1 Uhr für die gerade Tour zum Kassenpreis im Billettbureau in Empfang nehmen.

Der Billetverkauf findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für Auswärtige werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis 1/4 Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf nummerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf Vormerkungen abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Billete werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Dienstag, den 13. März, II. Quartal, 37. Abonnements-Vorstellung.
Neu einstudirt: Coriolan. Trauerspiel in fünf Akten von Shakespeare; übersetzt von Tieck.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchdruckerei.

B. E. = . . . 2146 M. 30 J.

Stadt-Theater in Heidelberg.

Gastspiel des Herrn Rudolph Lange, Großherzogl.
Hofschauspieler von Karlsruhe.

7. Abonnements-Vorstellung im 6. Abonnement.

Sonntag, den 11. März 1877.

Zum ersten Male:

COLBERG

Historisches, vaterländisches Schauspiel in 5 Akten von Paul Heyse.

Personen:

Major Reithart von Sneisenau	— — — —	Herr Damerow.
Lieutenant Brunnow vom Schillischen Freicorps	— — — —	Herr Markwordt.
Hauptmann Steinmetz	— — — —	Herr Melis.
Joachim Kettelbeck, ehemaliger Schiffscapitän	— — — —	Herr Babewitz.
Bürger, ehemaliger Soldat, Invalide	— — — —	Herr Stornomeyer.
Rathsherr Grüneberg	} Colberger Bürger	Herr Walter.
Stadtzimmermeister Geery		Herr Dumont.
Kaufmann Schröder		Herr Pahlke.
Rector Zipsel		Frl. Peters.
Sein Sohn		Herr Conrady.
Heinrich Blant, Kaufmann	— — — —	Frau Babewitz.
Wittwe Blant	— — — —	Frl. Fouquet.
Rosa, ihre Tochter	— — — —	Herr Köser.
Schiffer Franz Arnbt	— — — —	Herr Bod.
Kellermeister im Rathskeller	— — — —	Herr Berger.
Wachtmeister Weber	— — — —	Herr Tronnika.
Ein Gefreiter	— — — —	Herr Peters.
Erster } Bürger von Colberg	— — — —	Herr Saab.
Zweiter }	— — — —	Herr Eberle.
Erster } Ordonanz	— — — —	Herr Müller.
Zweiter }	— — — —	

Bürger, Soldaten, Frauen.

Ort der Handlung: Die Festung Colberg.

• • • Joachim Kettelbeck — — — — Herr G. Lange, als Gast.

Preise der Plätze:

Fremdenloge	2 Mk. 20 Pfg.	Stehparquett	1 Mk. — Pfg
1. Rangloge	1 " 80 "	Parterre	— — 90 "
Parterreloge	1 " 40 "	2. Rang	— — 55 "
Sperrsitg	1 " 40 "	Gallerie	— — 40 "

Die Tageskasse ist Nachmittags von halb 3 bis 4 Uhr geöffnet.

Kassen-Öröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr

Buchdruckerei von Adolph Emmerling in Heidelberg.